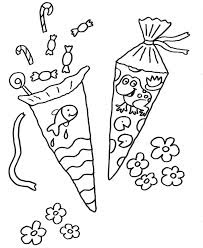
Schulanfangsgottesdienst

„Wir sind nicht allein“



**Eingangslied**: GL 832 „Wo zwei oder drei“

**Begrüßung**: Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Lehrer/-innen, liebe Gemeinde, schon oft haben wir hier zusammen Gottesdienst gefeiert. Aber unser heutiger Gottesdienst hat einen ganz besonderen Anlass. – Einige Kinder gehen von heute an nicht mehr in den Kindergarten, sondern zur Schule. Vor Beginn dieses großen Tages feiern wir miteinander Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Wir beginnen ihn im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

**Kyrie-Rufe**: K1: Jesus, du hast gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt

sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wir sind zu Dir gekommen und bitten Dich, dass Du jetzt und immer bei uns

bist.

P.: Herr, erbarme dich unser…

K2: Du bist bei uns, wenn wir uns freuen. Du warst bei und in den schönen Tagen

der Ferien. Du bist nun auch bei und in der Schule und in den freien Stunden

zu Hause.

P.: Christus, erbarme dich unser…

K3: Du bist überall, wo Menschen sich gern haben und füreinander sorgen: bei

unseren Eltern und Lehrern, bei unseren Geschwistern und Freunden.

P.: Herr, erbarme dich unser.

**Gloria**: GL 408 Lobet und preiset

**Gebet**: **Kind**: Lieber Gott, du hast uns versprochen, dass du bei uns bist.  
Wir bitten dich darum, dass du uns beschützt in diesem Schuljahr.  
Wir sind gespannt auf das, was auf uns zukommt.  
Wir sind neugierig und misstrauisch zugleich.  
Wir sind froh und ängstlich.  
Halte du deine Hand über uns. Halte zu uns an jedem neuen Tag. Hilf uns, dass  
wir eine echte Gemeinschaft werden. Geh du mit uns und lass uns nie allein.

**Priester**: Guter Gott, wir bitten dich für unsere Kinder. Es werden so viele Erwartungen und Anforderungen an sie gestellt. Sie sind so vielem ausgesetzt. Segne sie und bewahre sie. Wir hoffen, dass sie auch in der Schule dich mehr und mehr  
kennenlernen. Wir möchten, dass sie wachsen und sich gesund entwickeln und in  
der Schule lernen, was sie für ihr späteres Leben wirklich brauchen. Amen.

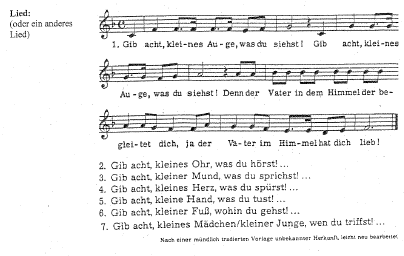
**Lesung**:

**Zwischengesang**:

**Evangelium**:

**Katechese**:

|  |  |
| --- | --- |
| *Der Priester spricht nun zu den Kindern, die eingeschult werden.*    Der Tag der Einschulung ist ein großer Tag für Euch und ich weiß, dass Ihr ihn ungeduldig erwartet habt. Jetzt, wo es bald losgeht, habt Ihr sicher ein komisches Gefühl. Soviel Neues erwartet Euch. Aber ich bin sicher, es wird Euch in der Schule gefallen. Und große, schöne Schultüten werdet Ihr an Eurem ersten Schultag bekommen. Da haben Eure Eltern vieles hineingetan, was Euch den ersten Schultag versüßen soll.  Sicher habt Ihr auch schon hier vorne die große Schultüte gesehen, die ich zu diesem Gottesdienst mitgebracht habe. Aber in dieser Schultüte sind keine Süßigkeiten drin. Ich habe meine Wünsche, die ich an Eurem ersten Schultag für Euch habe in diese Schultüte gepackt.  *Der Priester holt nun in der im folgenden beschriebenen Reihenfolge die einzelnen Dinge hervor, lässt sie die Kinder betrachten und beschreiben und schließt mit dem jeweiligen Wunsch.*    Ein fröhliches und ein ernstes Gesicht  Na, welches Gesicht wünscht Ihr Euch für Euren künftigen Klassenlehrer oder Eure künftige Klassenlehrerin? (-)  Ja, da habt Ihr recht, ein lachendes Gesicht ist viel schöner. Ich weiß, dass ihr viel Spaß in der Schule haben werdet. Ich wünsche Euch für Eure Schulzeit viele Lehrer und Lehrerinnen, die mit Euch lachen.    Ein Kuscheltier der Kinder  Ja, was habe ich denn da? (-) ein Kuscheltier. So ein Kuscheltier ist für viele von Euch ein guter Freund, der immer da ist und den Ihr liebhaben könnt.  Ich wünsche Euch, dass Ihr in der Schulzeit immer erfahren dürft, dass Gott Euch so liebhat, wie ihr Euer Kuscheltier zu Hause liebhabt.  Ein großes Ohr  So große Ohren hat niemand von uns. Aber wir können unsere Ohren weit aufmachen, damit wir viel und gut hören. Und das ist es, was ich Euch wünsche: Sperrt Eure Ohren weit auf, damit Ihr viel erfahren könnt von dem, was es an Schönem in der Welt gibt. Damit Ihr viel hören könnt von Gott und seinem Sohn Jesus. Ich wünsche Euch Ohren, die immer weit geöffnet sind.  (Oster-) Kerze  Wisst Ihr noch, was uns die Kerze sagt? (-)  Jesus ist da. Ich wünsche Euch, dass Ihr immer daran denkt, dass Jesus bei Euch ist. Wir sind nicht allein. Er geht mit uns.    Ein Kreuz  Und wenn uns etwas schwerfällt, dann sagt uns dieses Kreuz? (-)  Gott hat Jesus Kraft gegeben, dieses Kreuz zu tragen. Gott gibt auch uns Kraft, wenn uns etwas schwerfällt. Das wünsche ich Euch.    Immer wieder hat uns Jesus gesagt, dass Gott jeden von uns liebhat. Das ist doch wunderbar! | *gesichter.png*  *schultüte.png*  *ohr.jpg*  *kreuz1.pngosterkerze.jpg* |



*Die Kinder zeigen mit dem Finger auf ihr Auge. „Pass auf, kleines Auge“ singen sie. Dann strecken sie ihre Hand über den Kopf und sehen nach oben zum „Vater im Himmel“, um sogleich die Hand beobachtend über die Augen zu legen und nach unten hin und her zu blicken, genauso, wie der Vater im Himmel auf sie herabschaut. Danach zeigen sie mit dem Finger auf ihr Ohr: „Pass auf, kleines Ohr“. Und wieder ahmen sie in Gesten nach, wie der Vater im Himmel auf sie hinabschaut.*

*So geht es Strophe um Strophe. „Pass auf, kleiner Mund,“ singen sie und zeigen auf ihren Mund. „Pass auf, kleine Hand,“ der Finger tippt auf ihre Hand. „Pass auf, kleines Fuß,“ sie bücken sich und zeigen auf ihren Fuß. „Pass auf, kleines Herz,“ Die Hand liegt auf dem Herzen. Und dann der Höhepunkt und Abschluss: „Pass auf, kleines Ich,“ der Finger zielt auf die Mitte ihrer Brust, „werd nicht groß“, sie zeigen mit der Hand so weit es geht über den Kopf, so groß wie sie nicht werden sollen. Und dann schaut der Vater im Himmel wieder auf sie hinab und sie spielen es nach.*

**Glaubensbekenntnis**:

**Fürbitten**: P.: Gott, wunderbar hast du alle erschaffen. Du liebst uns, auch wenn wir ganz

verschieden sind. Jeder und jede von uns ist ein Bild von Dir und deshalb unendlich kostbar. Wir bitten dich:

1. Für alle, die sich am Beginn des neuen Schuljahres klein und ängstlich fühlen. Lass sie Menschen finden, die ihnen Mut machen.
2. Für alle, die sich groß und wichtig vorkommen.

Lass sie erkennen, dass sie nur dann Freunde finden, wenn sie auch für andere etwas tun.

1. Für alle, die heimatlos und fremd sind in unserem Land.

Lass sie Menschen finden, die ihnen Heimat und Geborgenheit schenken.

1. Für alle, die anders aussehen und sich anders verhalten als wir.

Hilf, dass sie in der Klasse Verständnis finden.

1. Für alle, die für uns Verantwortung tragen. Lass sie in Freude und Liebe ihre

Aufgabe tun und immer nach dem Vorbild Jesu den Schwachen helfen.

P.: ja, Gott, erhöre uns und hilf uns, nach dem Beispiel Jesu zu leben – heute und an allen Tagen. Amen.

**Eucharistiefeier**:

**Schlusssegen**: Segengebet (Text: Rolf Krenzer, Musik: Siegfried Fietz)

Mutter und Lehrerin oder als Lied GL 816

Segensgebet

Gottes guter Segen sei mit euch!

Um euch zu schützen,

um euch zu stützen

auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei vor euch!

Mut, um zu wagen,

nicht zu verzagen

auf allen Wegen.

Gottes guter Segen über euch!

Liebe und Treue

Immer aufs neue

Auf allen Wegen.

Gottes guter Segen sei um euch!

Heute und morgen

seid ihr geborgen

auf allen Wegen.

Gottes guter Segen sei in euch!

Sucht mit dem Herzen,

leuchtet wie Kerzen

auf allen Wegen.

*Priester:*

Das gewähre Euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist

*Alle:*

Amen.

**Schlusslied**:

Zusammengestellt von Hermann Fränkert-Fechter